

Kasy, Friedrich

* 25. 9. 1920, Wien

† 4. 2. 1990, Wien

Zoologe, Schmetterlingsforscher und Naturschützer

Oberrat Dr. FRIEDRICH KASY zum 65. Geburtstag



Dr. Friedrich Kasy war Zoologe und Naturschützer. Jahrzehnte hat er die wissenschaftliche Schmetterlingssammlung am Naturhistorischen Museum Wien geleitet und sich für die Erhaltung von außergewöhnlichen Biotopen im Osten Österreichs eingesetzt.

Oberrat Dr. Friedrich Kasy war Entomologe (Insektenkundler). Sein eigentliches Spezialgebiet, die Microlepidopteren (Kleinschmetterlinge) konnte er jahrzehntelang als Leiter der Schmetterlingssammlung am Naturhistorischen Museum Wien ausüben.

Kasy wurde am 25. September 1920 geboren und stammte aus einfachen Verhältnissen, sein Vater war Lokomotivführer, seine Mutter Kindergärtnerin. Er war ein gestandener Floridsdorfer und besuchte dort auch das Realgymnasium. Obwohl Kasy schon immer zur Naturwissenschaft tendierte, kam vorerst ein Studium nicht in Frage, daher absolvierte er nach der 6. Klasse Realgymnasium die Bundes-Lehr- und Versuchsanstalt für chemische Industrie in Wien-Hernals. 1940 – also schon mitten im Krieg – legte er die Reifeprüfung mit Auszeichnung ab. So wie für viele seiner Generation wurde der 2. Weltkrieg zu einem einschneidenden Lebensereignis mit weitreichenden Folgen. Gleich nach der Matura mußte er einrücken und war in einer Nachrichtentruppe an verschiedensten Kriegsschauplätzen im Einsatz. 1945 kam er in russische Kriegsgefangenschaft und wurde irgendwo in der weiten Taiga des Ostens interniert – fast drei Jahre lang. Erst Ende 1947 konnte er heimkehren. Er erzählte mir oft und freimütig von dieser Zeit und seinen unterschiedlichen Überlebensstrategien, seine knappe, karge und wissenschaftlich präzise Art zu kalkulieren kam ihm sehr zustatten. Er überlebte vor allem durch seine biologischen Kenntnisse bezüglich Pilzarten. Als ein Mitglied einer Pilzsammeltruppe mußte er Nahrung in den endlosen Weiten der Wälder beschaffen und unterschied essbare und giftige Pilze eben um jenes Quäntchen besser als andere, was natürlich ihm selbst und seinen Kameraden sehr nützlich war. Die eherne Härte in der freien Natur, die dieser kleine, untersetzte und drahtige Mann an den Tag legte, war bemerkenswert und wohl auf jene Tage zurückzuführen, in denen er nicht wissen konnte, wieviele noch folgen und wie hart es noch sein würde. Er war genügsam. Während langer Exkursionen kamen seine Ruhepausen oft völlig unerwartet und knapp angekündigt. Auf einem sonnenbeschienenen Wiesenfleck konnte er sich in Sekundenschnelle zum Ruhen ausbreiten, mit der forschenden Aufforderung „Schnell! Assimilieren!“ Oder in langen Nächten im Freiland kam es immer wieder vor, daß er sich ohne Unterlage einfach auf einem Berghang umfallen ließ und einschlief. Eine halbe Stunde nur, dann war er wieder fit und es wurde weitergearbeitet. Da störte seine Ruhe weder fortwährender Nieselregen noch Rehbockbellen im nahen Unterholz, das bezüglich Klang und Lautstärke zweifellos ein Erlebnis der anderen Art darstellt.

Kasy studierte nach seiner Rückkehr Zoologie und Botanik an der Universität Wien. Als Werkstudent musste er sein Studium finanzieren. Seine Dissertation behandelte den Wasserhaushalt von Schmetterlingspuppen. 1952 beendete er sein Studium und begann bald danach als Hilfskraft auf einen d-Posten des Instituts für Forstentomologie zu arbeiten. Erst 1956 kam er an das Naturhistorische Museum in den wissenschaftlichen Dienst. Er arbeitete vorerst an der Inventarisierung der Crustacea-Arachnoidea-Myriapoda-Sammlung, also mit Krebsen, Spinnentieren und Hundertfüßern. Ab 1960 erhielt er die Leitung der Lepidopteren- (Schmetterlings-)sammlung, die er bis zu seiner Pensionierung 1985 innehatte. Kasy spezialisierte sich systematisch auf einige Familien der Kleinschmetterlinge, insbesondere auf die Bearbeitung der Familien Walshiidae und Stathmopodidae. Zum weiteren Studium dieser Gruppen verbrachte er auch Aufenthalte in anderen Museen, besonders dem Mekka der Entomologen, dem British Museum of Natural History in London. Seine zweite große Fachrichtung war die der Faunistik. Die Schmetterlingsfauna des östlichen Österreichs hatte es ihm besonders angetan. Hier war er nicht nur als Forscher erfolgreich sondern auch als Naturschützer. Er

kaufte unter Aufbietung vieler Monatsgehälter Grundstücksflächen an, wenn diese erhaltenswerte Biotope repräsentierten und wurde nicht müde fachliche Argumente für die Unterschutzstellung von Trockenrasen und anderen wärmebegünstigten Standorten in Niederösterreich und dem Burgenland vorzubringen. So zählten zu seinen „Stammplätzen“, die er faunistisch erforschte, die Hundsheimer Berge bei Deutsch-Altenburg, die Pischelsdorfer Fischwiesen bei Gramatneusiedl, der Zurndorfer Wald (Hutweide), der Hackelsberg bei Jois, der Seewinkel und die Zitzmannsdorfer Wiesen am Neusiedler See. Den Glaslauterriegel bei Gumpoldskirchen sowie die Marchauenfauna bei Marchegg durfte ich mit ihm gemeinsam besammeln. Von mir wurde seine Arbeit mit der faunistischen Erfassung des Spitzerberges bei Deutsch Altenburg fortgesetzt.

Wesentlich für Kasys Forschungsarbeit waren seine Reisen, die ihn auf die Balkanhalbinsel, in den Nahen und Mittleren Osten und nach Nubien führten. Immer war er unterwegs um nachtaktive Falter aufzuspüren. Dazu verwendete er die Lichtfangtechnik, also das Anlocken nachtaktiver Insekten mittels heller Lichtquellen. Oft war er allein des nachts unterwegs, in fremdem Terrain und dem hellen Schein der Lampe ausgesetzt. Keinesfalls ängstlich oder zögerlich nahm er so oftmals den Besuch lokaler Polizeibehörden, bewaffneter Militärs oder anderer Neugieriger in Kauf. Heftig gestikulierend erklärte er dann sein an sich harmloses Unterfangen. Einmal allerdings stieß er in Mazedonien auf eine unnachgiebige Polizeitruppe, die ihn samt seiner damals funkelneuen Petroleumlampe verhaftete und aufs Revier mitnahm. Dort sollte er sein Verhalten erklären und nun – doch etwas nervös geworden – begann er die Petroleumhochdrucklampe zum Zwecke der Demonstration in Betrieb zu nehmen. Es kam wie es kommen mußte: der Revierkommandant stand in vorderster Reihe und bäugte das Lampengerät und Kasy vergaß in der Hektik ein Ventil zu schließen. Beim Aufpumpen des Leuchtgerätes landete nun ein dicker Strahl schwarzes Petroleum auf der nagelneuen Uniform des Postenkommandanten. Kasy feixte stets beim Erzählen, dieses Mißgeschick habe ihn vor dem Gefängnis bewahrt. Er wurde als tölpelhafter Sonderling eingestuft und mit körperlicher Gewalt samt seinem Rucksack und seiner Lampe bei der Tür hinausgeworfen und konnte gehen.



Für seine Naturschutzarbeit erhielt Kasy mehrere Auszeichnungen. Vom Österreichischen Naturschutzbund die silberne Paul-Tratz-Medaille, vom WWF-International einen „Award for Conservation Merit“, vom Bundespräsidenten das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich und vom Land Niederösterreich den Josef-Schöffel-Preis. Die beiden letzteren Auszeichnungen legte Kasy als Protest im Rahmen des Kampfes um die Hainburger Donauauen wieder zurück.



Dr. Kasy bei der Langen Lacke Herbst 1990

Die wissenschaftliche Schmetterlingssammlung des Naturhistorischen Museums konnte durch Kasy wesentlich bereichert werden. Folgende wichtige Privatsammlungen kamen während seiner Ära an das Museum: Oskar Lenek, Auer von Welsbach und Hans Gratsch. Die wertvolle Faltersammlung von Rudolf Pinker wurde in seiner Amtszeit angekauft und dann während meiner Kuratorenschaft nach dem Tode Pinkers übernommen.

Kasy war jahrzehntelang gesundheitlich außerordentlich stabil, er fehlte niemals im Dienst und pflegte auch niemals über banale Infekte zu klagen. Umso einschneidender erlebte er selbst gegen Ende seiner aktiven Dienstzeit jene Koordinationsprobleme, die sich plötzlich und völlig unvorbereitet einstellten. Es dauerte eine Weile bis die Diagnose feststand: Parkinson. Er ließ sich aber durch seine Krankheit nicht davon abhalten, weiter unermüdlich seine Trockenrasenbiotope im Osten Österreichs zu besuchen und faunistisch tätig zu sein. Leider stellte sich bald heraus, daß sein Parkinsonleiden einen überaus aggressiven Verlauf zu nehmen

begann und schon bald zu einer wirklich gravierenden Bewegungseinschränkung führte. Nachdem er noch ein letztes Mal die Natur auf den von ihm so geliebten Fische-Wiesen bei Pischelsdorf genossen hatte, kam er am 4. Februar 1990 mit der ihm eigenen Konsequenz den fortschreitenden Leiden zuvor. Kasy verstarb im 70. Lebensjahr und wurde am Stammersdorfer Friedhof beigesetzt.

Ich lernte ihn als junger Zoologe Ende der 70iger-Anfang 80iger Jahre kennen und konnte bei ihm als Volontär in die „zoologische Lehre“ gehen.

Ich kann mich gut an eine Geschichte erinnern, die Kasy besser repräsentiert, als viele Fakten und Daten zu seiner wissenschaftlichen Laufbahn. Wir hatten wieder einmal eine lange Nacht der Insektenbeobachtungen an unseren Lichtfängergeräten hinter uns, es mag drei oder vier Uhr morgens gewesen sein, und ich chauffierte ihn mit meinem Studentenauto vom Glaslauerriegel bei Gumpoldskirchen zurück nach Wien. Eine der vielen einsamen Kreuzungen auf einer der langen Einfallstraßen im Süden Wiens stand auf Rot und ich hielt den Wagen an. Natürlich war weit und breit kein Verkehr und nach wenigen Sekunden fragte mich Kasy. „Warum halten wir hier?“ „Na – weil Rot ist?“ kam es etwas verunsichert von mir. „Und nur weil rot ist, haben wir zu denken aufgehört, zu schauen, zu entscheiden?“ Er deutete links – es war freie Bahn – er deutete rechts – es war freie Bahn; und wir standen immer noch brav und sitzsaft und ich hinter dem Volant, fast wie ein begossener Pudel, ertappt bei einer intellektuellen Minderleistung. „Das ist das Problem, daß wir Marionetten geworden sind, Puppen, daß wir nicht mehr selbständig denken können, jeder denkende Mensch fährt hier weiter!“ stieß er hervor, in seinem typisch abgehackten, schroffen Sprechstil. Wie recht er doch hatte. Unkonventionell, geradlinig, aber auch aufbrausend und nur allzu direkt, das konnte Kasy vor allem dann sein, wenn er wieder einmal eine dümmliche, von Bürokratie und Kontrollzwängen geschwängerte Alltagsregel aufs Korn nahm. Respekt hatte er vor niemand, außer vielleicht vor seinem alten Universitätslehrer, Prof. Wilhelm Kühnelt, sicherlich aber nicht vor Politikern und Vorgesetzten. Das bewies er unzählige Male, wenn er im Dienste seiner Sammlung scharf, vielleicht sogar allzu scharf argumentierte oder im Kampf um ein Stück Trockenrasen bei den lokalen Behörden aneckte. Seine lebenslangen Bemühungen um den Naturschutz in Ostösterreich wurden legendär, er bekam Auszeichnungen und legte sie wieder zurück, er investierte von seinem eigenen – nicht allzu üppigen – Staatsbeamtengehalt große Summen in den Ankauf von erhaltenswerten Biotopen, nur um seine geliebten Insekten geschützt zu wissen. Dumme Gesetze, auch Naturschutzgesetze, die zum Beispiel das individuelle Sammeln von Insekten verbieten und damit den Entomologennachwuchs verhindern, waren ihm ein Gräuelf, er wurde nicht müde über sie zu rasonieren und seinen Unmut auszudrücken.

Seine polternde Art verbarg so manch scharfsinnigen Witz und so manche grandiose Pointe. Er konnte unglaublich witzig sein, an langen Abenden an der Lichtfanglampe, versunken in seiner Arbeit, und doch war er oft einsilbig und in sich gekehrt. Wirklich nahe an sich heran ließ er niemand. Auch seinen treuen Präparator am Naturhistorischen Museum, Hr. Richard Imb, nicht. Die beiden waren das, was man die guten Seelen der alten noch im 2. Stock des Naturhistorischen Museums untergebrachten Schmetterlingssammlung nennen könnte.

Nach einiger Zeit als Volontär und persönlicher Chauffeur hatte ich mir genug Sporen verdient, daß ich in den engeren Auswahlkreis derer kam, die sich dem eigentlichen Initiationsritus der Schmetterlingssammlung unter Kasy zu stellen hatten. Der Trunk aus der Schlangenschnapsflasche! Ein koreanisches Unikat – ich weiß nicht mehr zu sagen, wie Kasy an diese Flasche kam – war für Kasy zu einem Symbol der Aufnahmshürde in den engen wissenschaftlichen Kreis geworden. Langjährig bekannte Wissenschaftler aus dem Ausland, die unsere Sammlung besuchten, mußten den Ritus ebenso bestehen, wie eben die kleine Nachfolgerschar, die sich allmählich im Museum herauskristallisierte. Der Schluck aus der Schlangenschnapsflasche mit der darin eingelegten und zum Mund rutschenden Halyssschlange war bravourös erledigt, die Anerkennung gesichert und Kasy zufriedengestellt, was an und für sich kein leichtes Unterfangen war.

Bibliographie:

1. Kasy, F., 1953: Phytometra (Plusia) zosimi Hbn.: über die ersten Stände, Biologie und Zuchtergebnisse. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 38: 321-333.
2. Kasy, F., 1954: Faunistisch interessante Funde am Stadtrand von Wien. Phlaeophaga [sic! Phloeophaga] charlottae Rbl. (Lep., Pyral.) neu für Niederösterreich und Österreich; Laelia coenosa Hbn. (Lep., Lymantr.) neu für Zone 5. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 39: 49-51.
3. Kasy, F., 1954: Minucia (Pseudophia, Clytie) syriaca Bugn.: Erstfund für Österreich. - Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 5: 74-75.
4. Kasy, F., 1954: Erster gesicherter Nachweis von Euxoa (Agrotis) distinguenda Led. Für Niederösterreich. - Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 5: 75-76.
5. Kasy, F., 1954: Die Raupe von Gnophos stevenaria Bsd. (Lepidoptera, Geometridae). - Fragmenta Balcanica 1(13): 115-116.
6. Kasy, F., 1954: Athetis (Radinogoes, Hydrilla) lepigone Moeschl., neu für das Burgenland. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 39: 356-357.
7. Kasy, F., 1954: Kleinschmetterlingsraupen als Bewohner der von der Weidenholzgallmücke (Helicomyia saliciperda Duf.) befallenen Weidenäste und -stämmchen. - Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 6, Sonderheft 1954: 1-4.
8. Kasy, F., 1956: Über die Jugendstadien und Bionomie von Athetis lepigone Moeschl. (Lep., Agrot.). - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 41: 289-297.
9. Kasy, F., 1956: Vergleichende Untersuchungen über die Transpiration von Schmetterlingspuppen verschiedener Ökologie und Entwicklungsweise bei hohem Sättigungsdefizit. - Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, 96: 42-72.
10. Kasy, F., 1956: Über die Präimaginalstadien von Amphipyra stix H. Schöff. (Lepidoptera, Agrotidae). - Fragmenta Balcanica 1(33): 247-255.

11. Kasy, F., 1956: Ergebnisse einer lepidopterologischen Sammel- und Studienreise nach Ochrid in Westmazedonien im Sommer 1955.- Entomologisches Nachrichtenblatt, 3: 3-6.
12. Kasy, F., 1957: Die Sandsteppe bei Oberweiden im Marchfeld – ein schutzbedürftiges Refugium östlicher Steppenarten in der Nähe Wiens.- Natur und Land, 43: 61-64.
13. Kasy, F., 1957: Über ein im Burgenland neu entdecktes Vorkommen der Geometride *Chondrosoma fiduciaria* Anker.- Burgenländische Heimatblätter, 19(3): 97-104.
14. Kasy, F., 1957: Nachtrag zu meinem Aufsatz über die Jugendstadien und Bionomie von *Athetis lepigone* Moeschl.- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 42: 4-5.
15. Kasy, F., 1957: Über ein melanistisches Stück von *Antitype cansecens* (Dup.) und ein geschwärztes Exemplar von *Maraschia griseascens* Osth. (Lep., Agrot.).- Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 9: 1-2.
16. Kasy, F., 1957: Zur Frage der Polyphagie und Halophilie von *Athetis lepigone* Moeschl.- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 42: 113-114.
17. Kasy, F., 1957: *Stenodes (Euxanthis) coenosana* (Mn.) synonym zu „*Sesamia*“ *obliquana* (Ev.). (Lep., Tortricodea).- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 42: 155-159, 172-179, pl. 13.
18. Kasy, F., 1958 [1957]: Über eine Zucht und die Präimaginalstadien von *Maraschia griseascens* Osth. (Lepidoptera, Phalaenidae).- Fragmenta Balcanica 2(4): 17-25.
19. Kasy, F., 1958: Die Präimaginalstadien und die Biologie von *Amphipyra micans* Ld. (Lepidoptera, Phalaenidae).- Fragmenta Balcanica 2(5): 27-36.
20. Kasy, F., 1958: *Epibactra sareptana* HS. Neu für Niederösterreich und Österreich (Lep., Tortr.).- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 43: 81-82.
21. Kasy, F., 1958: Zur Bionomie und über die Raupe und Puppe von *Stenodes (Euxanthis) obliquana* (Ev.) (Lep., Agapetidae).- Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 62: 220-224.
22. Kasy, F., 1958: *Thiodia „citrana var. major“* Rbl. Bona spec.; „*citrana var. sardiniana*“ Schaw. Ssp. Von *major* Rbl. (Lep., Tortr.).- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 43: 273-275.
23. Kasy, F., 1959: Zur Biologie und über die Präimaginalstadien von *Apatete (=Acronycta) orientalis* (Mn.) (Lepidoptera, Noctuidae, Apatelinae).- Fragmenta Balcanica, 2(17): 145-154.
24. Kasy, F., 1959: *Pyrrhia purpurites* Tr. Nördlich von Wien, ein faunistisch interessanter Fund.- Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 11: 29.
25. Kasy, F., 1959: Weitere in faunistischer Hinsicht bemerkenswerte Lepidopterenfunde aus Niederösterreich.- Entomologisches Nachrichtenblatt Österreichischer und Schweizer Entomologen, 11: 61-64.
26. Kasy, F., 1959: Halophile Lepidopteren des Neusiedlerseegebietes.- Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien, 98/99: 13-25.
27. Kasy, F., 1960: *Calyciphora*, ein neues Subgenus; *klimeschi*, *ivae*, *homiodactyla*, drei neue Arten des Genus *Acptilia* Hb. (Lep., Pteroph.).- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 45: 174-187, pl. 20.
28. Kasy, F., 1960: Neue in faunistischer Hinsicht interessante Lepidopterenfunde aus dem östlichen Österreich.- Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 12: 113-114.
29. Kasy, F., 1960: Bemerkenswerte Lepidopteren des östlichen Neusiedler Seegebietes.- Exkursionsführer zum Internationalen Entomologenkongreß Wien 1960: 22-24.
30. Kasy, F., 1961: Bemerkenswerte wärmeliebende Schmetterlingsarten in schon bestehenden und projektierten Naturschutzgebieten im östlichen Österreich.- XI. Internationaler Kongreß für Entomologie Wien 1960, Verhandlungen, 1: 519-525, pl. 14-15.
31. Kasy, F., 1961: Beiträge zur Kenntnis der Micro- und Macroheteroceren-Fauna Westmazedoniens.- Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 13: 65-82.
32. Kasy, F., 1962: Ein neues Naturschutzgebiet des ÖNB am Neusiedlersee.- Natur und Land, 48: 6-7.
33. Kasy, F., 1962: Die Zitzmannsdorfer Wiesen – ein unersetzliches Naturdenkmal im nördlichen Burgenland.- Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, 29: 5-10.
34. Kasy, F., 1962 [1961]: Eine neue *Tischeria* aus dem südöstlichen Mitteleuropa (Lep., Tisch.).- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 46: 169-171, pl. 13.
35. Kasy, F., 1962: Über die systematische Stellung von *Chilopselaphus podolicus* Toll 1942 (Lepid., Gelechiidae) und dessen neu entdecktes Vorkommen im Neusiedler Seegebiet.- Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 47: 25-28.

36. Kasy, F., 1962: Zwei interessante Microlepidopterenfunde aus Niederösterreich. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 14: 5.
37. Kasy, F., 1962: Zwei neue Scythris-Arten aus Südwesteuropa. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 65: 167-171.
38. Kasy, F., 1962: Erster gesicherter Nachweis von *Aciptilia nephelodactyla* Ev. Für Österreich (Lep., Pteroph.). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 14: 41.
39. Kasy, F., [1963] 1962: Über eine interessante Anomalie im männlichen Genitalapparat einer Federmotte. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 47: 217-218, pl. 24.
40. Kasy, F., 1963: Ein für Mitteleuropa einzigartiges Naturdenkmal am Neusiedler See vor der Vernichtung? - Kosmos, 59: 137-142.
41. Kasy, F., 1963: Die „asiatische“ Geometride *Cabera leptographa* Wehrli auch am Neusiedlersee! (Lep., Geom.) - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 48: 41-43.
42. Kasy, F., 1963: Das Männchen von *Coleophora pseudorepentis* TOLL 1960. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 66: 357-359.
43. Kasy, F., 1963: Ergebnisse der Zoologischen Nubien-Expedition 1962. Teil XIII. Lepidoptera: Noctuidae-Quadrifinae, Lasiocampidae, Sphingidae, Arctiidae. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 66: 463-467.
44. Kasy, F., 1963: Zwei für Österreich neue Kleinschmetterlinge aus der Umgebung von Wien. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 15: 53.
45. Kasy, F., [1964] 1963: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich I. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 15: 97-99.
46. Kasy, F., 1964: Zwei für Österreich neue *Ethmia*-[*Psecadia*-] Arten aus Wien und Niederösterreich. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 49: 4-5.
47. Kasy, F., 1964: Ergebnisse einer österreichischen lepidopterologischen Sammelreise nach Syrien und dem Libanon. Teil I: Reisebericht und Allgemeines. - Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft, 49: 121-126.
48. Kasy, F., [1965] 1964: Eine neue an *Dorycnium* gebundene *Coleophora* aus dem östlichen Niederösterreich (Lepid., Coleophoridae). - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 67: 447-452.
49. Kasy, F., 1965: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich II. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 17: 5-8.
50. Kasy, F., [1966] 1965: Österreichische entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan. Bericht über die Expedition 1963. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 68: 653-666.
51. Kasy, F., 1966: Zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des östlichen Neusiedlersee-Gebietes. - Wissenschaftliche Arbeiten aus dem Burgenland, 34: 75-211.
52. Kasy, F., [1967] 1966: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich III. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 18: 68-69.
53. Kasy, F., 1967: Zur Möglichkeit des Vorkommens von Wärme- und Kältezeitrelikten auf den Zitzmannsdorfer Wiesen am Neusiedlersee. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 19: 24-27.
54. Kasy, F., 1967: Der Glaslauterriegel bei Gumpoldskirchen. - Natur und Land, 53: 9-10.
55. Kasy, F., 1967: Ein Stück Wiesenherrlichkeit vor den Toren Wiens gerettet!. - Natur und Land, 53: 94-96.
56. Kasy, F., 1967: Ergebnisse der zoologischen Nubien-Expedition 1962. Teil XXXII. Lepidoptera: Scythridae. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 70: 389-399.
57. Kasy, F., 1967: Österreichische entomologische Expeditionen nach Persien und Afghanistan. Bericht über die Expedition 1965. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 70: 423-429.
58. Kasy, F., [1968] 1967: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich IV. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 19: 38-42.
59. Kasy, F., 1968: Die *Walshiidae*-Gattung *Calycobathra* Meyrick (Lepidoptera, Gelechioidea). - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 72: 177-195.
60. Kasy, F., 1968: Ergebnisse der zoologischen Nubien-Expedition 1962. Teil XXXV. Lepidoptera: *Walshiidae*. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 72: 497-525.
61. Kasy, F., 1969: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, V. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 21: 2-4.
62. Kasy, F., 1969: Steppenschmetterlinge in Niederösterreich. - Natur und Land, 55: 30-33.

63. Kasy, F., [1970] 1969: Vorläufige Revision der Gattung *Ascalenia* Wocke (Lepidoptera, Walshidae).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 73: 339-375.
64. Kasy, F., [1970] 1969: Einige Richtigstellungen und Bemerkungen zu AMSEL, 1968: Zur Kenntnis der Microlepidopterenfauna von Karachi (Pakistan).- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 21: 87-98.
65. Kasy, F., [1971] 1970: Beitrag zur Kenntnis der Gattungen *Bifascia* AMSEL, *Bifascioides* KASY, und *Gisilia* KASY (Lepidoptera, Walshidae).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 74: 187-194.
66. Kasy, F., [1971] 1970: Eine neue *Stigmatophora* s.l. von den Kanarischen Inseln (Lepidoptera, Cosmopterigidae).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 74: 195-200.
67. Kasy, F., [1971] 1970: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, VI.- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 22: 145-147.
68. Kasy, F., 1971: Benzingestank und Lärm sollen Erholung für Tausende am Neusiedlersee ablösen.- *Das Tier*, 11 (9): 33-34.
69. Kasy, F., 1971: Einige Ergänzungen und Korrekturen zu „*Microlepidoptera Palaeartica*“, Bd. 3 (Lepidoptera, Cochyliidae).- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 23: 11-15.
70. Kasy, F., 1972: Über die geographische Variabilität des männlichen Genitals von *Cochylis pallidana* ZELLER (Lepidoptera, Cochyliidae).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 76: 733-745.
71. Kasy, F., [1973] 1972: Korrekturen zu drei in neuerer Zeit beschriebenen Cosmopterigidae s.l. (Lepidoptera).- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 24: 31-34.
72. Kasy, F., 1973: Beitrag zur Kenntnis der Familie Stathmopodidae Meyrick, 1913 (Lepidoptera, Gelechioidea).- *Tijdschrift voor Entomologie*, 116: 227-299.
73. Kasy, F., [1974] 1973: Eine interessante *Stigmatophora* s.l. aus dem World Wildlife Fund – Naturreiservat „Marchauen, Marchegg“ Niederösterreich (Lepidoptera, Cosmopterigidae).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 77: 275-282.
74. Kasy, F., [1974] 1973: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, VII.- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 24: 115-119.
75. Kasy, F., [1974] 1973: Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Gattung *Ascalenia* Wocke (Lepidoptera, Walshidae).- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 25: 12-15.
76. Kasy, F., [1975] 1974: Walshidae aus der Umgebung von Bandar-Abbas, Südiran (Lepidopt.).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 78: 303-312.
77. Kasy, F., [1975] 1974: Das Naturhistorische Museum in Wien und seine Lepidopterenammlung.- *Journal of Research on the Lepidoptera*, 13: 63-65.
78. Kasy, F., 1975: Wiesenmoore im östlichen Österreich als Refugien seltener Pflanzen- und Schmetterlingsarten.- *Tagungsbericht der 1. Fachtagung des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Umweltwissenschaften und Naturschutz*, Graz: 27-32.
79. Kasy, F., 1975: Korrekturen und Bemerkungen zur Bearbeitung der Gattung *Nyctegretis* Zeller in *Microlepidoptera Palaeartica*, Bd. 4 (Lepidopt., Pyralidae, Phycitinae).- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 26: 52-60.
80. Kasy, F., 1975: Die große Säbelschrecke.- *Panda Club Information* 2(4): 1-2.
81. Kasy, F., 1975: Die Metalleule (*Plusia zosimi*).- *Panda Club Information* 2(6): 1-2.
82. Kasy, F., 1975: Schmetterlinge.- *Ausstellungszyklus Museen in der Z. Exotische Schmetterlinge und Käfer*: 2-3
83. Kasy, F., 1975: Schmetterling betreibt „Dustaufklärung“. Steppenfrostsprenger vom Aussterben bedroht - WWF-Hege in Naturschutzgebiet am Neusiedlersee.- *Panda* 1/75: 10-11.
84. Kasy, F., [1976] 1975: Ein weiterer Beitrag zur Kenntnis der Walshidae-Fauna von Südpersien (Lepidoptera).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 79: 237-244.
85. Kasy, F., 1976: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, VIII.- *Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen*, 28: 9-13.
86. Kasy, F., 1976: Naturschutzgebiete im östlichen Österreich als Refugien bemerkenswerter thermophiler Pflanzen- und Schmetterlingsarten.- *Tagungsbericht der 2. Fachtagung des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Umweltwissenschaften und Naturschutz*, Graz: 63-72.
87. Kasy, F., [1977] 1976: Über die Familienzugehörigkeit einiger „*Heliodinidae*“-Gattungen (Lepidoptera).- *Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien*, 80: 415-430.
88. Kasy, F., 1977: Ochseneimer Ferdinand, Ps. Theobald Unklar, Schauspieler, Schriftsteller und Lepidopterologe.- *Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950*, 33. Lieferung, 1977.

89. Kasy, F., 1978: Stathmopoda basipletra MEYRICK gehört in die Familie Walshidae (Lepidoptera, Gelechioidea). - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 81: 499-503.
90. Kasy, F., 1978: Wiesen am Neusiedlersee erneut in Gefahr! – Kosmos 74(7): 475.
91. Kasy, F., 1978: Vor neuen Zerstörungen am Neusiedlersee? – Das Tier, 18: 71.
92. Kasy, F., 1978: Die Zitzmannsdorfer Wiesen abermals in Gefahr. - Praktischer Naturschutz 1(2): 61-66.
93. Ebert, G., Hesselbarth, G. & Kasy, F., 1978: Die Bedeutung Roter Listen in der Lepidopterologie. - Nota lepidopterologica 1(2): 69-76.
94. Kasy, F., 1979: Beitrag zur Kenntnis der Gattung Tortilia CHRÉTIEN (Lepidoptera, Oecophoridae). - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 82: 533-539.
95. Kasy, F., [1979] 1978: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes Hackelsberg, Nordburgenland. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 30 (Supplement): 1-44.
96. Kasy, F., 1979: Ein Steppenreservat vor Wien. - Nationalpark 24(3): 30-33.
97. Kasy, F., 1980: Naturschutz. Auch eine Aufgabe des Naturhistorischen Museums. - (in) museum, Naturhistorisches Museum Wien: 108-112.
98. Kasy, F., 1980: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Neufunde aus Niederösterreich, IX. (7 für Österreich neue Kleinschmetterlingsarten). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 32: 47-48.
99. Kasy, F., [1981] 1980: Lepidopterologisch-faunistisch bemerkenswerte Funde aus dem Burgenland. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 32: 111-112.
100. Kasy, F., 1981: Zur Klarstellung. - Nota lepidopterologica 4(1-2): 27-28.
101. Kasy, F., 1981: Tiere in den WWf-Reservaten. Der Steppenfrostsparer (Chondrosoma fiduciaria Anker). - Panda, 23: 16.
102. Kasy, F., 1981: Data to the lepidopterous fauna of Greece (based on the collections of G. Christensen and L. Gozmány). 3. Eine neue Tortilia (Lep., Oecophoridae). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 33: 30-32.
103. Kasy, F., 1981: Naturschutzgebiete im östlichen Österreich als Refugien bemerkenswerter Lepidopterenarten. - Beihefte zu den Veröffentlichungen für Naturschutz und Landschaftspflege Baden-Württemberg, 21: 109-120.
104. Kasy, F., [1982] 1981: Ing. Wolfgang Glaser +. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 33: 123-125.
105. Kasy, F., 1982: Der Habichtskrautspinner – Neuer Lebensraum für einen Schmetterling. - Die Falterwelt im Markenfeld, 16: 20-21.
106. Kasy, F., 1982: Neusiedlersee: Bunte Welt der Tag- und Nachtschmetterlinge mit bemerkenswerten Seltenheiten. - Naturmagazin draußen, 21: 52-53.
107. Kasy, F., [1983] 1982: Die Schmetterlingsfauna des WWF-Reservates „Hundsheimer Berge“ in Niederösterreich. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 34 (Supplement): 1-48. [Mit Beiträgen von Giorgio Baldizzone (Fam. Oecophoridae) und Klaus Sattler (Beschreibung einer neuen Teleiodes, Fam. Gelechiidae)]
108. Embacher, G., Habeler, H., Kasy, F. & Reichl, E.R., 1983: Rote Listen der gefährdeten Großschmetterlinge Österreichs (Macro-Lepidoptera). - Rote Listen gefährdeter Tiere Österreichs: 151-175
109. Kasy, F., 1984: Rebel, Hans, Lepidopterologe. - Österreichisches Biographisches Lexikon 1815-1950, 41. Lieferung, 1984.
110. Kasy, F., 1985: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Pischelsdorfer Fischawiesen“, östliches Niederösterreich. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 36 (Supplement): 1-27
111. Kasy, F., 1987: Die Schmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes „Glaslauerriegel-Heferlberg“ südlich von Wien. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 38 (Supplement): 1-35.
112. Kasy, F., 1987: Dipl.-Ing. Rudolf Pinker +. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 39: 59-62.
113. Kasy, F., 1989: Beitrag zur Kenntnis der Schmetterlingsfauna des WWF-Naturreservates Marchauen/Marchegg (mit Nani-Au) in Niederösterreich. - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 41 (Supplement): 1-24.
114. Kasy, F., 1990: Zur Nahrungspflanzenspezialisierung der Raupen von Lignyoptera fumidaria HB. (Lepidoptera, Geometridae). - Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Entomologen, 42: 53-54.

Literatur:

- Fischer, M., [1987] 1986: Oberrat Dr. Friedrich Kasy zum 65. Geburtstag. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 88/89B: 397-404.
- Fischer, M., 1991: Oberrat Dr. Friedrich Kasy zum Gedenken. - Annalen des Naturhistorischen Museums in Wien, 92: 289-290, 1 Fototafel.

Redaktion: [Martin Lödl](#)